

Ramadan

20. Juli - 21. August 2012

Ramadan

O Ihr Gläubigen! Das Fasten ist euch vorgeschrieben worden, so wie es denjenigen vor euch vorgeschrieben war, damit ihr euch vor Gott fürchtet. (2:183) Das Fasten gilt als die dritte der fünf Säulen des Islam und gehört zum festen Bestandteil des Lebens der Muslime. Der Fastenmonat Ramadan wird von den Muslimen als eine besonders wichtige Zeit begangen und gefeiert. Für die Muslime ist mit dem gemeinschaftlichen, 30 Tage währenden Fasten die besondere Hingabe an Allah, Disziplin des Alltags und Gewissenhaftigkeit im Glauben verbunden. Das Gebet ist eine wichtige Komponente im Leben des Muslims während des Monats Ramadan, wie sonst auch in den anderen Monaten des Jahres. Neben dem täglichen Fasten ist diese Zeit durch zwei besondere Feste bestimmt: In der Nacht der Bestimmung (Lailat al-Qadr) wird an die Offenbarung der ersten Sure des Koran erinnert. Das Fest des Fastenbrechens (Id al-Fitr), gefeiert an den ersten drei Tagen des Folgemonats Schawal, beendet die Fastenzeit.

Ramadan ist der neunte Monat im islamischen Kalender, der sich nach dem Mondjahr richtet, das 10 bis 11 Tage kürzer als das Sonnenjahr ist. Deshalb findet das Fasten im Monat Ramadan in Bezug auf das Sonnenjahr immer zu einer anderen Zeit statt. Weil das Fasten täglich von Beginn der Dämmerung bis zum Einbruch der Nacht vorgeschrieben ist, bedeutet die Enthaltensamkeit von Speisen und Getränken insbesondere in Sommermonaten mit ihren langen Tagen eine besondere Herausforderung. Der Beginn des Monats Ramadan wird durch das Sichten der Mondsichel bestimmt. Das führt dazu, dass der Monat nicht in allen Ländern am gleichen Tag beginnt.

